

www.fdp-morschen.de

Jahrgang 23 Nr. 73

26.06.2013

Themen in dieser Ausgabe

- ▶ Erste Gemeindevertreterversammlung
- ▶ Haushalt 2013
- ▶ Interkommunale Zusammenarbeit
- ▶ Friedhofsvorplatz Neumorschen
- ▶ Ersthelfer in den Ortsteilen
- ▶ Grenzsteine
- ▶ Termine

FDP Morschen
Grüne Straße 14
34326 Morschen
☎ 05664 8949

Redaktion:
Arne Beneke
Erwin Döhne
Uwe Ludwig

Bilder:
Arne Beneke

Layout:
Ute Müller-Hilgenberg

Im Jahr 2013 erste Gemeindevertreterversammlung am 02.05.2013

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

unsere letzte Ausgabe erschien vor einem halben Jahr, also kurz vor Weihnachten, nachdem wir die letzte Gemeindevertreterversammlung in 2012 absolviert hatten. Und genau so lange hat es gedauert, bis wieder zu einer Gemeindevertreterversammlung geladen wurde, nämlich bis zum 02.05.2013!

Auf Nachfrage wurde betont, dass hierzu kein Anlass bestehe. Das war unverständlich, da allein drei Anträge der FDP von Ende Januar vorlagen. Dementsprechend befanden sich dann am 02.05.2013 insgesamt 15 Punkte auf der Tagesordnung. Wer nun meint, dies ist nicht klar geregelt, der sei auf die Hessische Gemeindeordnung (HGO) § 56 verwiesen, wo von mindestens „alle zwei Monate“ die Rede ist. Da wir seit Ende Mai nun mit der zweiten Sitzung wieder im normalen Rhythmus sind, können wir wieder ganz aktuell in unserem **Liberalen Bürgerbrief** berichten.



Aufbruchstimmung in Morschen gilt nun auch für den Haushalt

Vor genau einem Jahr hatten wir zwar ein hohes Maß an Übereinstimmung zwischen den gerade neu gewählten Fraktionen festgestellt und eine „Aufbruchstimmung“ in den Debatten für den damaligen Haushalt vermerkt, weil selbst frühere Tabus angepackt und deutliche Einsparungen diskutiert wurden. Doch das war damals trügerisch, weil in der entscheidenden Gemeindevertreterversammlung von der Mehrheitsfraktion mit fadenscheinigen Begründungen schnell die „Luftballons“ wieder zerstört und die „heiligen Kühe“ geschont wurden. Dies fand in 2013 so nicht mehr statt und es wurden einige Ausgabenkürzungen bzw. Streichungen durchgesetzt. Anscheinend hat man inzwischen dazugelernt! Doch wo könnten wir stehen, wenn dies bereits früher so gelaufen wäre?

Leider ist man zu Ungunsten der Mörscher Bürger jetzt deutlich über das Ziel hinausgeschossen und hat die vom Landrat geforderten Gebührenerhöhungen schon ab 01.07.2013 beschlossen. Trotz der Einsprüche der FDP wurden die den Bürgern gerade erst vor kurzem mitgeteilten Hebesätze für Grundsteuer A und B von 300 auf 320 % gesetzt. Noch schlimmer sieht es bei der Gewerbesteuer aus, wo man einen Sprung auf 380 % mit dem Hinweis auf den Kreisdurchschnitt verabschiedet hat. Zwar ist auch die FDP der Meinung, dass eine Anpassung der Sätze letztendlich notwendig war, doch hätte es auch für die Argumentation gegenüber dem Landrat genügt, wenn dies zum 01.01.2014 vorgesehen und dem Bürger mit einer Vorlaufzeit vorher angekündigt worden wäre. Abgesehen von dem erheblichen Verwaltungsaufwand, der nun zu betreiben ist, hätte man in der Sache der Gewerbesteuer taktisch klüger gehandelt, wenn dies in zwei Etappen erfolgt wäre, einmal zum 01.01.2014 und dann ein oder zwei Jahre später der zweite Teil. Auch damit wären die Auflagen erfüllt worden!

Interkommunale Zusammenarbeit

Bei weiter abnehmenden Einwohnerzahlen in Morschen (Ende 2012 noch 3.432 Einwohner) und einer Gesamtverschuldung von inzwischen 14,5 Millionen Euro (2005 noch 4,1 Millionen Euro) müsste nun auch der von der FDP vorgeschlagene Kostenzweckverband im Altkreis Melsungen zielstrebig angegangen werden. Die kostengünstige Bündelung und Zusammenfassung von Verwaltungsaufgaben für die Bürger bei gleichzeitiger Reduzierung der hohen Personalkosten der Städte und Gemeinden fand leider nicht das erwartete Echo. Wie lange es noch dauert, bis auch hier die Aufbruchstimmung ankommt, bleibt abzuwarten. Der **Liberaler Bürgerbrief** bleibt optimistisch und hofft auf den erwähnten Lerneffekt!



Ausbau des Friedhofsvorplatzes in Neumorschen

Vor einem Jahr hatten wir berichten können, dass der Friedhofszugang, der nach kräftigen Regenfällen kaum begehbar ist, auf Initiative der FDP mit einer Pflasterung versehen werden soll. Dadurch sollten weggespülter Sand und Geröll, gefährliche Unebenheiten und kleine Rinnen endgültig der Vergangenheit angehören und frühere Ärgernisse beseitigt werden. Nachdem die Gemeindevertretung einstimmig diesen Beschluss gefasst hatte und sich dann nichts tat, hat die FDP-Fraktion nachgefasst. Ergebnis: Da es inzwischen einen Friedhofsausschuss gibt, soll dieser die beschlossene Maßnahme mit in seinen Aufgabenkatalog aufnehmen. Sehr bedauerlich, da deshalb diese dringend notwendige Pflasterung wieder auf die lange Bank geschoben wird. Doch wir lassen nicht locker und werden weiter auf der Beseitigung des unzumutbaren Zustandes bestehen.

Ersthelfer in den Ortsteilen

Ähnlich zäh läuft die Umsetzung des FDP-Vorstoßes zur Bildung von „Helfer vor Ort“ - Gruppen in den Mörscher Ortsteilen. Im September 2012 wurde beschlossen, gemeinsam mit dem DRK diese Einrichtung zu schaffen. In Notfällen soll dabei eine ausgebildete Person bis zum Eintreffen der Rettungskräfte qualifizierte Erste Hilfe und Notfallmaßnahmen direkt vor Ort ergreifen.



Das - was schon in 102 Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises funktioniert - sollte bald auch für Mörschen gelten. Nach unnachgiebigem Nachfassen wurden jetzt endlich von der Verwaltung die notwendigen Schritte zur Bildung derartiger Gruppen entwickelt. Erfreulich dabei ist die spontane Unterstützung durch die Freiwilligen vom DRK-Ortsverband und der Freiwilligen Feuerwehr aus den Ortsteilen. Der **Liberale Bürgerbrief** bedankt sich herzlich für deren Unterstützung und spontane Bereitschaft zum Wohle der Mörscher Bürger!

Grenzsteine sind nicht mehr nötig

Die Wichter Bürger wurden vor Beginn der umfangreichen Kanal- und Straßenbauarbeiten von der Gemeinde schriftlich aufgefordert, alle vorhandenen Grenzsteine freizulegen. Nachdem die Bauarbeiten abgeschlossen sind, fehlen jede Menge dieser Grenzsteine. Auf die heftige Reklamationen der betroffenen Anwohner bei der Gemeinde kam es zu der seltsamen Antwort, dass es nach den der Gemeinde vorliegenden Informationen nicht mehr notwendig ist, diese Grenzmarken wieder herzustellen. Sollten die Anlieger die Wiederherstellung der Grenzmarken dennoch wünschen, würden die dafür entstehenden Kosten dann auf die Straßenbeiträge umgelegt.

Dass eine solche Antwort den Ortsbeirat Wichte auf den Plan gerufen hat, ist nachvollziehbar. Ein Tagesordnungspunkt war dazu extra anberaumt. Statt diese Aussage auch rechtlich abgesichert den Anwohnern und dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen, wird lapidar darauf verwiesen, dass der entsprechende Mitarbeiter des Hessischen Städte- und Gemeindeverbandes sich krank gemeldet hat. Weitere Auskünfte können deshalb im Moment nicht gegeben werden. Weder Bürgermeister noch sonst jemand als Vertreter der Gemeinde ist zu dieser Ortsbeiratssitzung erschienen.

FDP- Stammtische

donnerstags

19.30 Uhr

Gasthaus Semmler

04.07.2013

01.08.2013

05.09.2013

10.10.2013

07.11.2013

05.12.2013

Malwettbewerb

für Kinder von
3 bis 12 Jahren



Preise im Wert
von 180 Euro

Abgabe der Bilder
bis 31.07.2013

weitere Infos unter
www.fdp-morschen.de

Preise für Quizfrage auf dem Sommerfest

- 1. Preis:** 1 Übernachtung mit Frühstück für zwei Personen im Doppelzimmer am Wochenende im Hotel Kloster Haydau
- 2. Preis:** 1 Gutschein vom Hotel Kloster Haydau im Wert von 75,00 Euro
- 3. Preis:** 1 Gutschein von der Poststation Zum Alten Forstamt im Wert von 50,00 Euro

Die Gewinner werden benachrichtigt.

Einladung zum 5. Familien-Sommerfest

Sonntag, 18. August 2013
vor und im Klostercafé

Beginn ab 13.30 Uhr mit Führung Hotel und Seminarzentrum

Ehregast Staatsminister Florian Rentsch

Attraktionen: Bogenschießen, Hüpfburg, Quizfrage,
Preisverleihung Malwettbewerb um 16.30 Uhr an anwesende Kinder...

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie